



Sie rocken, um zu spenden: Die Baaler „Rocknächter“ überreichen jetzt dem Hospizdienst „Regenbogen“ einen Scheck aus dem Erlös der 12. Baaler Rocknacht.

## Hilfe für die Helfer: Hospizdienst freut sich über Spendenscheck

Begleitung für Kranke und Trauernde. 60 geschulte Ehrenamtler im Einsatz.

**Hückelhoven-Baal.** Wer Geld spendet, will auch wissen, wo es hingehet. Der Vorstand des Vereins „Die Baaler Rocknacht“ hat jetzt die Gelegenheit genutzt und nicht nur gespendet, sondern sich auch informiert. Franz Hüsen, Roland Kiel und Werner Königs hatten einen Scheck in Höhe von 4000 Euro aus dem Erlös der 12. Baaler Rocknacht dabei, als sie die Räumlichkeiten des ökumenischen ambulanten Hospizvereins „Regenbogen“ besichtigten. Sie informierten sich über die Aufgabe dieses Dienstes und wie die Rocknachtspenden aus den vergangenen Jahren verwendet wurden.

Die Baaler „Rocknächter“ erfuhren viele interessante Details über die Arbeit des Vereins um deren Vorsitzenden Dr. Titus Reinmuth. So hat der ökumenische ambulante Hospizdienst „Regen-

bogen“ in diesem Jahr schon mehr als 100 schwerstkranke Menschen im Kreis Heinsberg begleitet, die bewusst aufs Sterben zugehen. Diese Begleitung findet im privaten Umfeld aber auch in Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen statt. Eigens geschulte Ehrenamtliche, die den Betroffenen und ihren Angehörigen Zeit und Aufmerksamkeit geben und Sterbende in der letzten Phase ihres Lebens begleiten, tun diesen Dienst mit großem persönlichem Engagement. Gut 60 Hospizhelferinnen und Helfer sind zurzeit für „Regenbogen“ tätig.

### Trauerbegleitung

Ein zweiter Arbeitsschwerpunkt ist die Trauerbegleitung. Hierzu zählen Einzelgespräche, Gruppenveranstaltungen und der Sonn-

tagstreff für Trauernde. Ein Gruppenangebot für Kinder und Jugendliche „Die Schatzsucher“ gehört auch zu den festen Terminen der Ehrenamtler aus dem Kreis Heinsberg. Die Arbeit des gemeinnützigen Vereins wird nur zum Teil durch die gesetzlichen Krankenkassen refinanziert, die privaten Kassen beteiligen sich (noch) nicht an dieser sozialen Tätigkeit, die überkonfessionell geleistet wird. Um die Aus- und Fortbildung der Ehrenamtlichen sowie alle anderen Kosten zu decken, ist Regenbogen jährlich auf Spenden in Höhe von etwa 30 000 Euro angewiesen, das ist ein Viertel des gesamten Bedarfs.

Die Spendenüberbringer aus Baal waren nach diesem Austausch der Auffassung, dass auch die diesjährige Spende gut angelegt ist und dankten allen Spendern.